

# 1. World Combat Games 2010 in Peking

## Erfolgreiche Schweizer Ju-Jitsu Athleten in Peking

### Ein Erlebnisbericht

Jet Li als Ambassador und Jackie Chan als Sänger..... wo gibts denn das?

Ich kann es euch verraten: an der Eröffnungsfeier der World Combat Games 2010 in Beijing! Was wir heute Abend erlebt haben, war echt der Hammer! Wohl das tollste Erlebnis in Zusammenhang mit einem Turnier. Das ganze fand in einem der offiziellen Stadien von Beijing 2008 statt und schon die Hinfahrt war spektakulär! Vor unserem Hotel standen 15 Cars bereit - die Abfahrt erfolgte pünktlich und wir wurden mit Blaulicht und allem drum und dran durch halb Peking chauffiert. Der ganze Verkehr für uns lahmgelegt quasi... Die Eröffnungsfeier dann zwar kurz und knackig, gerade genug lang und ganz viele tolle tänzerische und kampsport-angehauchte Darbietungen, ästhetische Lichteffekte und ausdrucksvolle Kostüme! Und wir hatten unseren Spass beim zusehen! Und weil wir das Vogelnest und die Weiten der Olympic Plaza auch noch bei Nacht bewundern wollten, nahmen wir uns die Zeit und gingen später mit der U-Bahn zum Hotel zurück.

Bereits festgestellt haben wir, dass für Peking und Umgebung eine Woche definitiv zu kurz ist: wunderschöne Parks, die verbotene Stadt, einen Teil der Mauer und die Gegend um das Olympia-Stadium haben wir bereits besichtigt und es gäbe noch viel mehr zu sehen! Die Hotelanlage ist wirklich sehr grosszügig, das Essen vorzüglich und die Zimmer sehr schön - nur die Klimaanlage machen uns etwas zu schaffen, den einen oder anderen (inkl. mir) kratzt es schon im Hals...

Morgen ist zum ersten Mal wieder Footing angesagt, dann wieder etwas Sightseeing, bevor wir abends dann zu den Finalen des Duo Mixed und des Fighting in die Halle gehen - dieselbe wie die Judohalle für Beijing 2008 (auf den Spuren von Sergei?) - der Hammer, wir haben sie heute besichtigt!!! Und am Montag gehts dann auch bei den Duo Damen und Herren los: Müllers treten in den Vorrunden gegen Österreich und Kolumbien an, Alexandra und ich gegen Deutschland und Tunesien.

Das Abenteuer Peking ist vorbei! Nach dem goldigen Double in Malmö 2008 hats in Peking "nur" zum silbernen Double gereicht! **Silber für Duo Men Müller/Müller** und **Silber für uns, Duo Damen Erni/Erni** heisst die doch sehr zufriedenstellende Ausbeute dieser World Combat Games fürs Schweizer Ju-Jitsu Team! Und neben den Medaillen und Maskottchen nehmen wir viele, viele gute Erinnerungen, spannende Erfahrungen und einen Haufen super Fotos mit in die Schweiz! Herzlichen Dank an alle fürs Daumendrücken und die zahlreichen eingegangenen Glückwünsche, wir haben uns sehr gefreut! Und ein riesenriesengrosses Dankeschön an die Unterstützung vor Ort: unsere **Referees Linus und Ueli** - wie immer kompetent und souverän geleitete Fights, **Gerry Tschertter** und last but not least unsere hammermässigen **Coaches Dave und Marco**, ihr seid die Besten!!! Und danke für den überraschenden Empfang am Flughafen und am Bahnhof an unsere "Taiwan-Supporter" - wir freuen uns schon

darauf, dass ihr in St. Petersburg im November wieder mit von der Partie seid, ohne euch ist die Stimmung nur halb so gut in der Halle!!!



Für alle die noch mehr lesen wollen, hier die Details:

Wir starteten gegen das deutsche Team in das Turnier. Eine echte Knacknuss zu Beginn. Nach einer verschlafenen Serie A und einer wenig überzeugenden Serie B war unser gegnerisches Team bereits mit mehreren Punkten in Führung, sodass wir tüchtig Gas geben mussten. In extremis wendeten wir mit einer soliden Serie C und einer sensationellen Serie D den Kampf noch und konnten ein Unentschieden und somit die Verlängerung erzwingen. Dort liessen wir nichts mehr anbrennen und gewannen mit 1 Punkt unterschied. Das Turnier war lanciert und die Beine endlich einigermaßen locker, aber es musste eine Steigerung her!!! Gegen Tunesien war es dann nicht so knapp, doch der Kampf war wichtig, um an der optimalen Performance zu arbeiten. Im Halbfinal nach der Mittagspause wartete dann das französische Team auf uns: wir hatten noch diverse Rechnungen zu begleichen - unter anderem die Niederlagen in Taiwan 2009 und jene am diesjährigen French Open. Und pünktlich wie eine Schweizer Uhr konnten wir das Feuerwerk zünden. Wir reihten Technik an Technik, überzeugten mit Fighting Spirit und Kämpferherz und nahmen den Frenchies so in jeder Serie Punkte ab!!! Finale, wir kommen! Nach einer weiteren Pause hiess es dann gegen die spritzigen und wendigen Rumänierinnen anzutreten. Diesen konnten wir dann an diesem Tag nicht das Wasser reichen - sie waren in allen Aktionen eine Spur präziser, ausdrucksstarker und emotionaler als wir - verdiente Siegerinnen also! Doch wir freuten uns auch über den 2. Rang!

Die Herren starteten souverän und besiegten in der Vorrunde Österreich und Kolumbien klar. Im Halbfinal zogen dann auch die Rumänier den kürzeren - und

zwar ziemlich klar! Auch da, Finale! Um 19 Uhr Ortszeit kams dann zum grossen Showdown gegen die Italiener. Ein kleiner Patzer in der Serie A auf der Schweizer Seite, während die Italiener extrem spritzig aus den Startlöchern kamen sorgte für einen kleinen Vorsprung für unsere Nachbarn. Diesen konnten sie leider von Serie zu Serie ausbauen, während Müllers trotz hervorragenden Serien C und D die Jury leider nicht vollends überzeugen konnten. Nach der Serie D stand es fest: leider reichte es an diesem Abend nach all den doppelten Titeln bei ihrem Comeback "nur" für Silber. Trotz der leisen Enttäuschung im nachhinein ein supertoller Erfolg!!!

Danach Siegerehrung - sehr formell und würdig, Fotos machen, Gratulationen entgegennehmen, die Atmosphäre geniessen, sodass wir erst um 21 Uhr zurück im Hotel waren zum Abendessen. Zum Feiern kamen wir nicht mehr gross, am nächsten Tag mussten wir bereits um 6 Uhr zum Shuttle Bus, der uns zum Flughafen brachte. 8 h Flug nach Amsterdam, dann kurze Wartezeit und weiter nach Zürich. Tja, wir sind wieder zurück, Peking weit weg und morgen (oder heute Abend bereits mit dem Auspacken...) startet der Alltag wieder! Doch das Abenteuer Peking war die Reise mit all ihren Strapazen mit Sicherheit wert!

Liebe Grüsse von einer ziemlich müden, aber zufriedenen

Antonia